

## Empfehlungen der Unteren Naturschutzbehörde für Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern in Offenbach

Als Ersatzpflanzungen nach Beseitigung von Grünbeständen sind vor allem standortgerechte und einheimische Laubbäume und Sträucher wünschenswert, da heimische Gehölze bedeutsam sowohl als Lebensraum als auch für das Nahrungsangebot von Vögeln, Insekten und Fledermäusen sind. Zudem prägen sie seit Jahrhunderten das Orts- und Landschaftsbild in unserer Region. Im Vergleich zu Nadelbäumen sind Laubbäume und Sträucher in der lichtarmen Jahreszeit unbelaubt und beschatten somit keine Räumlichkeiten.

Vor dem Pflanzen sollte der Baumstandort auch im Hinblick auf das zukünftige Größenwachstum des Baumes sorgfältig geprüft werden. So kann Streit mit dem Nachbarn oder spätere Beeinträchtigungen der Nutzbarkeit des eigenen Grundstückes von vornherein ausgeschlossen werden. Ersatzpflanzungen von Bäumen sind entsprechend der Grünschutzsatzung in einer Qualität von 18-20 cm Stammumfang auszuführen, um den durch die vorangegangene Fällung eines Baumes entstandenen Funktionsverlust möglichst schnell wieder auszugleichen. Die Baumscheibe für Bäume (unversiegelte und unbefestigte Pflanzfläche) soll möglichst mindestens 12 m<sup>2</sup> groß sein. Die Pflanzgrube ist mindestens doppelt so groß wie der Wurzelballen herzustellen; wenn erforderlich, ist ein Bodenaustausch vorzunehmen. Dies dient dazu, optimale Anwuchsvoraussetzungen zu schaffen. Gleichzeitig ist mit der Pflanzung der Baum ausreichend zu befestigen (Baumpfahl, Dreibock) und wenn nötig, vor Wildverbiss zu schützen. An sonnigen Standorten ist insbesondere bei Jungbäumen mit glatter Rinde ein Weißanstrich des Stammes zu empfehlen, um das Risiko von Rindenschäden durch starke Aufheizung zu verringern. Die günstigste Pflanzzeit ist der Herbst sowie die frostfreie Zeit im Winter, aber auch eine Frühjahrs-pflanzung ist möglich.

Wer pflanzt, muss auch bedenken, dass ein neugepflanzter Baum je nach Standortbedingungen drei und mehr Jahre Pflege benötigt, um anzuwachsen und sich gut zu entwickeln. Neben dem Lockern der Baumscheibe stellt das Wässern den Schwerpunkt der Pflege dar (mind. 50 Liter Wasser pro Baum und Wassergang!) und ist für den Anwuchserfolg entscheidend.

Unter Berücksichtigung der folgenden **Artenverwendungsliste** sollten Ersatzpflanzungen erfolgen. Es werden exemplarisch trocken bis frische sowie wechselfeuchte Standorte unterschieden und entsprechend Pflanzvorschläge und die jeweilige Endhöhe der Arten angegeben.

<b>Pflanzliste einheimischer Gehölzarten</b>			
<b>trockene bis frische Standorte</b>			
<b>Bäume I. Größenordnung</b>		<b>max. Wuchshöhe</b>	<b>Wurzelart</b>
Spitzahorn	<i>Acer platanoides</i>	30m	Herzwurzeln
Hängbirke	<i>Betula pendula</i>	30m	Herzwurzeln
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	30m	Pfahlwurzeln
Traubeneiche	<i>Quercus petraea</i>	40m	Tiefwurzeln
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>	40m	Tiefwurzeln
Winterlinde	<i>Tilia cordata</i>	40m	Pfahlwurzeln
<b>Bäume II. Größenordnung</b>			
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	15m	Herzwurzeln
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	15m	Herzwurzeln
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	15-20m	Herzwurzeln
Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	10m	Flachwurzeln
Walnuss	<i>Juglans regia</i>	30m	Pfahlwurzeln
Speierling	<i>Sorbus domestica</i>	20m	Tiefwurzeln
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>	20m	Tiefwurzeln

<b>Sträucher</b>			
Roter Hartiegel	<i>Cornus sanguinea</i>	2-3m	Flachwurzeln
Hasel	<i>Corylus avellana</i>	4-6m	Flachwurzeln
zweiggrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	8m	Tiefwurzeln
eingrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	8m	Tiefwurzeln
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	6m	Flachwurzeln
gew. Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	8m	
Feldrose	<i>Rosa arvensis</i>	3m	Tiefwurzeln
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>	3m	Tiefwurzeln
Brombeere	<i>Rubus fruticosus</i>	2m	
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>	1m	Flachwurzeln, bzw. unterirdische Ausläufer
Salweide	<i>Salix caprea</i>	10m	Flachwurzeln
Traubenholunder	<i>Sambucus racemosa</i>	4m	Flachwurzeln
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	4m	Flachwurzeln
Gem. Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	4m	Flachwurzeln
Faulbaum	<i>Rhamnus frangula</i>	4m	
Felsenbirne	<i>Amelanchier lamarckii</i>	6m	Flachwurzeln
Gemeine Felsenbirne	<i>Amelanchier ovalis</i>	6m	Flachwurzeln

<b>Pflanzliste einheimischer Gehölzarten</b>			
<b>wechselfeuchte Standorte</b>			
<b>Bäume I. Größenordnung</b>		<b>max. Wuchshöhe</b>	<b>Wurzelart</b>
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	25 m	Herzwurzeln
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	30m	Pfahlwurzeln
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>	40m	Tiefwurzeln
<b>Bäume II. Größenordnung</b>			
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>	15m	Herzwurzeln
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	15m	Herzwurzeln
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	15-20m	Herzwurzeln
Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	10m	Herzwurzeln
<b>Sträucher</b>			
Hasel	<i>Corylus avellana</i>	4-6m	Flachwurzeln
Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	2-3m	Flachwurzeln
zweiggrifflicher Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	4m	Tiefwurzeln
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	6m	Flachwurzeln
Gem. Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	4m	Flachwurzeln

Herzwurzler: senkrechte Hauptwurzeln, die ein kompaktes Wurzelsystem bilden, betrifft die Mehrzahl der Laubgehölze  
 Pfahlwurzler: tiefgehendes Wurzelwerk mit einer senkrecht nach unten gehenden Hauptwurzel

Soweit Sie noch Rückfragen zu diesen Empfehlungen haben wenden Sie sich bitte an:

Telefonnummer 069 / 8065 – 2557 oder per E-Mail an [umweltamt@offenbach.de](mailto:umweltamt@offenbach.de)